

# Der Mörder meiner Emotionen

Von China

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Vergangenheit</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Der Fehler oder doch kein Fehler?</b> .....	6

## Prolog:

### Prolog

„Wer ist mein Zielobjekt?“ Die Rothaarige ANBU stand im mitten des Büros des Hogakes, für dem Schreibtisch der Blond haarigen. Ihre langen Roten Harre waren zu eine Zopf zusammen gebunden und ihre rote Augen waren Emotionslos und kalt.

Tsunade die Gedanken verloren in ihren Ordner schaute, müsste noch nicht mal bei der Antwort aufschauen um zu wissen, dass ihre ehemalige Schüler geschockt war( dachte sie zu mindestens). Als sie denn Name sagte: „ Sasuke Uchiha!“

Tsunade wartete auf Reaktionen, auf Wut oder Trauer, doch ihre ANBU blieb stumm. Nun könnte sich Tsunade nicht verkneifen von ihren ach so wichtigen Ordner auf zusehen und das Gesicht ihrer ehemaligen Schülerin zu sehen. Doch was sie da sah erschrak sie innerlich ein bisschen, ihr Gesichtsausdruck war unverändert.

„ Töten oder in Gewahrsam nehmen?“ Das war die einzige Reaktion. Tsunade vermutete das sie ihn lieber töten wurde als in mit nach Konoha zu nehmen. Doch sie hatte ihre Befehle.

„ In Gewahrsam nehmen!“ sagte Tsunade „ Hier sind noch ein paar mehr Informationen, über seinen Aufenthalts Ort und seine jetzige Team!“

Tsunade warf ihr eine kleine Stapel Blätter vor die Nase, die ANBU blieb ungerührt, sie blätterte kurz durch denn Stapel.

„ Begleitete mich jemand?“

„ Nein!“ Es war eine schlicht und gut gemeinte Antwort von Tsunade, denn sie wüsste Sakura arbeitete besser alleine!

„ Wie kommst du Trauf das ich es alleine mit seinen Team aufnehmen kann?“

„ Naja ich hätte da schon eine Idee...“ Tsunade brach denn Satz ab und kratzte sich nachdenklich am Kien.

„ Sag schon Tsunade!“ drängelte die ANBU ungeduldig.

„ Es wird dir aber nicht gefallen...“ Tsunade macht eine Pause, sollte sie diesen Vorschlag wirklich machen? „ Du könntest dich Sasukes Truppe anschließen, wir könnten vielleicht mehr über seine Ziele erfahren und Absichten erfahren!“

„ Seine Absichten sind Rache und Tot und seine Ziele sind Itachi Uchiha umzubringen!“ zischte die Rothaarige, dennoch blieb ihre Fassade kalt.

„ Ich brauche aber mehr und das weißt du!“ Langsam aber sicher riss der Geduldsfaden der Hokage.

„ Na schon ich mache es aber nur unter einer Bedingen!“

„ Und die wehre?“

„Sasuke wird niemals erfahren wer Aki ist!“

# Kapitel 1: Vergangenheit

## Vergangenheit

Sakura und Aki sind ein und die selbe Person, doch niemand außer die Hokage weiß davon. Es wurde auch niemand einfach so glauben, denn Aki und Sakura sind total unterschiedlich, man könnte sogar behaupten das sie das Gegenteil von einander sind!

Wenn man an Sakura dachte, dachte man an das naive und schwache Mädchen das sie einst war! Doch sie hatte sich verändert, sie war unglaublich stark geworden! Dank Tsunade.

Aber alle die Aki kannten, kannten eine starke und kalte ANBU, doch niemand dachte auch nur annähert daran das beide eine und die selbe Person sind!

Doch jetzt fragst du dich bestimmt, wie es überhaupt dazu kam!

Es waren 3 Ereignisse, durch die Aki " geboren" ist und alles fing im Büro von Tsunade an, Sasuke war abgehauen und Sakura total im Eimer:

## Flash back

### Vor 8 Jahren

Die 12 Jährige Sakura schloss langsam die Tür hinter sich, mit leisen Schritten blieb sie vor dem Schreibtisch stehen. Sie sah nicht gut aus, die Pinken Haare waren zerzaust und die Augen geschwollen.

„Tsunade! Du hast mich rufen lassen?“

„Ja, wie geht's dir?“ Die Hokagin schaute von ihren Ordner auf, um die Pink Haarige sehen zu können.

„Gut!“ log Sakura.

„Ach Sakura wir wissen das es dir nicht gut geht, wegen Sasuke. Aber deswegen bist du ja nicht hier!“ Tsunade machte eine Pause!“ Kakashi hat mir erzählt, dass du...“

Sakura lief eine Träne über die Wange, Tsunade schaute sie verwirrt und verwundert an.

„Sakura was ist denn los?“ Fragte Tsunade.

„Ich weiß doch das ich mich nicht gut im Team mache und man mich dauert beschützen muss, ich bin ein schlechter Nina!“ schniefte Sakura , die jetzt durch

gehend heulte.

„ Ach Sakura, Kakashi hat mir erzählt, dass du ein unglaublich gute Chakra Kontrolle hast und das du klug bist!“

Sakuras Gesicht helle sich schlagartig auf: „ Das hat er gesagt!?“

„ Ja, deswegen wollte ich dir einen Einmaligen Vorschlag machen! Werde meine Schülerin, aber du müsstest gewarnt sein es wird ein harter Weg! Also willst du?“

„ Ja!“

Flash back ENDE

Die nächsten Jahre wurden für Sakura wirklich nicht leicht, Tsunade trainierte hart mit ihr. Doch dann hatte Team 7 eine Mission, eigentlich eine ziemlich leichte Mission, sie sollten nur einen Reichen Mann Begleitschutz geben. Doch die Mission veränderte alles, denn dort traf sie auf niemanden geringeren als auf Sasuke:

Flash back

Vor 4 Jahren

Das Messer drückte sich immer weiter in denn Hals von Sakura und das Blut sickerte.

„Also gebt mir denn Mann und Sakura passiert nicht!“

Diese Stimme gehörte Sasuke und sie richtete sich an Kakashi und Naruto, die ihren ehemaligen Teamkameraden entsetzt anschauten.

„ Gebt ihn denn Mann ja nicht!“ presste Sakura hervor und versuchte sich aus dem harten Griff von Sasuke zu lösen. Doch Sasuke drückte das Messer nur noch stärker in die Haut von Sakura.

„ Halt die Klappe!“

„ Okay Sasuke, wir geben in dir!“ Kakashi zog denn Mann hinter sich hervor.

„ Nein tun sie das nicht!“ Er versuchte sich vergeblich von Kakashi zu lösen, doch Kakashi hatte ihn fest im Griff.

„ Tut uns leid!“ Zischte Naruto denn Mann zu der vor Angst zitterte.

„ Gebt mir zuerst denn Mann dann gab ich euch Sakura!“ Sasuke kam mit Sakura auf die zwei zu gelaufen.

„ Woher wissen wir das du uns Sakura gibst, vielleicht willst du sie ja mitnehmen für Oro.!!“ fragte Kakashi und hielt denn Mann immer noch fest.

„ Was sollte ich denn bitteschön mit diesen schwachen und naiven Ding anfangen!“ Zischte Sasuke kalt zu Kakashi.

Diese Wörter trafen Sakura wie ein Schlag, sie wollte nicht mehr die schwache von damals sein.

Wut.

Darauf dass er recht hatte, darauf das sie sich das gefallen lies.

Sakura trat Sasuke so fest sie könnte auf denn Fuß, Sasuke schrie kurz auf und lies sie los.

Sakura nützte das und stieß sich von Sasuke los, sie landete 3 Meter neben Sasuke, doch Sasuke war zu schnell und stand auf einmal hinter Sakura.

„ Schwach!“ Zischte er bevor er ihr das Messer in den Rücken ramnte.

Flash back ENDE

Sakura überlebte es natürlich, doch es blieb eine Narbe zurück. Sie ist ungefähr 8 Zentimeter lang und befindet sich auf der rechten Seite ihres Rückens. Das Sasuke sie beinah getötet hatte traf Sakura stark, sie würde kalt. Fiel zu kalt und dann 2 Monate später ereignete sich das letzte Ereignisse:

Flash back

„ Sakura! Was beschafft mir die Ehre deines Besuches?“

Tsunade müsste noch nicht aufsehen um zu wissen wer gerade ihr Büro betrat.

„ Ich will dir einen Vorschlag unterbreiten!“

„ Gut dann lass mal hören!“ Tsunade war ein bisschen verwundert, schließlich kam nicht alle Tage jemand mit einen Vorschlag zu ihr.

„ Ich möchte der ANBU beitreten, um meine Kräfte zu steigern!“

Tsunade war geschockt, die ANBU war nichts für Sakura.

„ Sakura das geht nicht ich brach dich im Krankenhaus, außerdem würde dich jeder erkennen!“

„ Ich könnte mir zwei Identitäten zulegen, Sakura Arbeite im Krankenhaus und Aki als ANBU!“ Sakura schien als hätte sie das schon alles geplant.

„AKI!?“

„ Die zweite Identitäten, bitte Tsunade lass es mich versuchen!“ Bittet Sakura ihre ehemalige Lehrerin.

Tsunade müsste sich eingestehen das die Idee gar nicht so schlecht war, es mangelte Konoha an ANBU s.

„ Na schön, aber niemand darf davon erfahren!“

Flash back ENDE

## Kapitel 2: Der Fehler oder doch kein Fehler?

Irgendwo in Otokagure

„ Sasuke, du bist verletzt!“

Die rot Haarige lief auf denn Blut überströmten Uchiha zu,er sah nicht gut aus, er hatte zahlreiche Wunden. Jede Ärztin wurde sich wundern, dass er überhaupt noch stehen könnte, aber Uchihas waren so oder so für ihre starke bekannt.

„-Itachi!“ Der benebelte Uchiha ging zu Boden, die völlig aufgelöste Karin versuchte verzweifelte seine Wunden zu heilen. Doch sie waren zu schwerwiegend und tief!

„ Was ist mit Itachi?“

Sie versuchte ihn weiter zuheilen, doch ihr Chakra war schwach, sie war zu schwach. Eine Träne rollte über ihre Wange. // Er darf nicht sterben!//

Sasuke war kurz vor der Bewusstlosigkeit, als Karins Stimme erneut ertönte: „ Sasuke du müsst mit mir, sag mir was mit Itachi ist! Du darfst nicht bewusstlos werden!“

„ Ich war zu schwach, er hatte mich beinahe besiegt!“

„ Sasuke du bist nicht schwach, du bist der beste Ninja denn ich kenne!“ sagte Karin und streichelte ihn über denn Kopf. // Er darf nicht sterben, ich liebe ihn doch!//

„Zu schwach!“ Sasuke verlor das Bewusstsein!

Zur gleichen Zeit mitten im Wald

„ Blöde Mission, scheiß Sasuke!“

Sakura schnippt gegen denn Baum, der Baum entwurzelte sich und flog 20 Meter weiter weg, Sakura besser gesagt Aki, war jetzt schon eine Woche unterwegs, aber egal welchen Stein sie auch umdrehte sie fand einfach keinen Sasuke. Und genau deswegen war Sakura so wütend und die Bäume im Umkreis müssten drunter leiden.

//Es kann doch nicht so schwer sein einen Uchiha zu finden!//

Und dann spürte sie etwas eine Aura, sie wüsste sofort das es nicht Sasukes Aura war. Aber sie war so ähnlich, sie unterschieden sich nur minimal. Sie waren beide dunkel und geheimnisvoll, doch diese Aura hatte noch etwas anderes Sakura könnte es nicht beschreiben. Doch es stellte sich immer noch die Frage:Wer ist das?

Itachi Uchiha!

Sie kannte diese Aura, sie ist ihm schon einmal begegnet, aber dies ist lange her. Damals hatte sie Mit Naruto und Kakashi gegen ihn und Kisame gekämpft.

Die Aura kam immer näher, Sakura entschloss sich ihre wahres Ich anzunehmen und formte langsam die Fingerzeichen, ihr rotes Haar würde Augenblicklich Pink und die roten Augen würden zu grünen. Sakura ging in Kampfstellung und zog ein Messer aus ihrer Tasche.

Und dann kam er ins Sichtfeld, er trug einen Blutroten Mantel und er sah nicht gut aus er war sehr bleich und seine Augen geschwollen, er kämpfte sich langsam vorwärts. Es schien so als humpelte er auf dem rechten Bein. War das wirklich Itachi Uchiha der Clan Mörder?

Erst jetzt bemerkte Sakura das der Mantel nicht Blutrot war sondern das er überall Blut hatte.

Sie ging langsam auf in zu, es schien als bemerkte Itachi sie gar nicht wirklich. Itachi stöhnte vor Schmerz auf und ging dann zu Boden.

In einer kleinen Hütte im Walde

Itachi tat alles Weh, von seine Zehen bis hin zum Kopf,einfach alles.

Itachis erster Gedanke: Bin ich tot?

Er könnte sich nur noch daran erinnern wie er gekämpft hatte gegen Sasuke, es war ein Blutiger Kampf. Doch Itachi gewann schnell die Oberhand, Sasuke war immer noch im Gegensatz zu ihm immer noch zu schwach. Er wollte Sasuke eigentlich nicht zu viel verletzen aber er hatte ihn verletzt und zwar ziemlich dolle. Er hatte sich Ohrfeigen können!

Itachi versuchte sich zu bewegen, doch der Schmerz durchfuhr in wie Tausende Bienenstiche.

// Also bin ich schon mal nicht tot//

Itachis zweiter Gedanke: Wer hat mich gerettet?

Nach dem Kampf war Itachi ziemlich verletzt und benebelt gewesen, er hat nach Kisame gesucht. Er wüsste nicht wie lang er durch denn Wald gelaufen war doch irgendwann versagten seine Beine.

Und dann war alles schwarz, nur noch schwarz!

Nachdem Itachi sich die Zweite Frage nicht beantworten konnte stellte er sich der dritten.

Itachis dritter Gedanken: Wo bin ich?

Er versuchte seine Augen zu öffnen, doch das grelle Licht blendete ihn. Nachdem er es zwei weitere male versucht hatte gelang es ihm.

Er befand sich in einen ziemlich kleinen Raum, neben dem Bett auf dem er lag war ein kleiner Kleiderschrank,sonst befand sich nichts weiter im Zimmer. Die einzige Lichtquelle die es gab war das Fenster über ihn. Nach dem Lichtverhältnissen zu urteilen müsste es Mittag sein.

Plötzlich würden Itachis Augenlider schwer , er versuchte verzweifelt Wach zu bleiben

und doch viel er ins schwarze.

Nicht weit von der Hütte entfernt

Sakura könnte sagen warum sie den S-Rang Nukin geholfen hatte, sie könnte nicht sagen warum sie jeden Tag das Verbandszeug wechselte und hoffte das er aufwachen würde. Sie wüsste auch nicht was passieren würde wenn er aufwacht, vielleicht wüsste er nicht, dass sie zu Konoha Ninja war, vielleicht aber doch. Was würde er machen, wenn er einen Konoha Ninja sah?

Sie hatte keine Ahnung und nun stapfte sie durch denn 5 Meter Höhen Schnee und fragte sich was sie sich dabei gedacht hatte ihn mitzunehmen. // Wie blöd kann man denn eigentlich sein!//

Das Feuerholz was sie in der Stadt geholt hatte ist ziemlich schwer deswegen wollte Sakura sich um so mehr beeilen. Außerdem waren ihre Stiefel durchnässt und das Kotzte sie schon wieder an.

//Notiz an dich selber nächstes mal nimmst du keinen Nukin auf und pflegst ihn, dass ist nämlich total anstrengten//

Endlich! Sakura war an der Hütte angekommen, sie sah genauso aus wie sie, sie zurück gelassen hatte.

Vorsichtig öffnete sie die Tür und dritt ihn denn kleinen Flur, es stand nur ein einzelnes Paar Schuh da und die gehörten Itachi. Sie öffnete die nächste Tür und kam in eine Wohnzimmer, es dient gleichzeitig auch als Esszimmer. Es war altmodisch eingerichtet vor dem Kamin standen 2 Sessel und neben denn Sesseln ein kleines Sofa. Der Fußboden bestand aus Holz, wo ihn und wieder mal eine Teppich lag.

Sakura ging in die nächste Tür die zum Uchiha Zimmer ( Sie hatte es heimlich so getauft) führte, sie betrat denn Raum und sah zu dem Bett, eo der Uchiha selig und ruhig schlief.

Sie zog die Decke weg und betrachtete denn Oberkörper des Uchihas, er war ziemlich gut gebaut und man könnte seine Bauchmuskeln deutlich sehen. Sakura wurde rot!

// Er ist heiß!//

So dürfte sie nicht denken, er ist schließlich ein alt bekannter Mörder, ein Feind des Dorfes.

Ihr Feind!

Wieder würde der Haruno bewusst das sie einen Fehler gemacht hatte! Einen Großen Fehler!

Langsam machte sie denn Verband am Bauch ab um sich die Wunde besser ansehen zu können. ES war ein langer Schnitt der sich fast um denn ganzen Bauch zog. Sie betrachtete die Wunde, sie war zu Glück nicht geeitert, an sich sah sie eigentlich ganz

gut aus( wenn man das bei einer so großen Wunde sagen könnte).  
Sie führ mit ihren Zeigefinger über die Wunde!  
// Wer war das nur?//

Plötzlich packte jemand ihre Hand, Sakura müsst einen Aufschrei unterdrückte.  
Doch dann merkte sie das es Itachi war.

Itachi würde durch eine Berührung geweckt, es war eine sanfte Berührung. Er genoss es beinah ein wenig. Trotzdem nahm er die Hand Desjenigen, er spürte wie die Person zückte vor Schreck.  
„ Nicht!“ Nuschelte er.  
„ Oh Herr Uchiha ist auch mal wach!“

Es war die Stimme eines Mädchen sie klang irgendwie kalt und misstrauisch. Langsam schlug er die Augen auf und könnte das Mädchen erkennen. Sie hatte langes Pinkes Haar und kalte grüne Augen, sie erinnerten ihn an Sasukes Augen, sie sind auch so kalt und emotionslos.  
//Sie ist hübsch//  
„ Wie lang habe ich geschlafen?“  
„ 5 Tage!“ Sagte sie, dieses mal ein wenig freundlicher.  
„ Hn!“sagte er zurück, wahrscheinlich fiel im nichts besseres ein.  
„Würdest du so freundlich seine meine Hand los zu lassen ich müsste denn Verband erneuern!“ fragte sie .  
Jetzt erst fiel Itachi auf das er ihre Hand immer noch hatte.  
„ Klar!“ Nuschelte er und lies die Hand los.  
Sie holte aus ihrer kleine Taschen ein Verband, denn sie dann vorsichtig um meine Wunde wickelte.  
„ Tut es weh wenn ich die Wunde berühre ?“ fragte sie, nachdem sie denn Verband Vollständig erneuert hatte.  
„ Nein,wer bist du!“  
„ Sakura!“

„ Warum? Hilfst du mir?“ fragte Itachi, als sie gerade wieder zur Türe gehen wollte.  
Sie schwieg, es sah so aus als müsste sie überlegen was sie antwortete. Wüsste sie die Antwort nicht?  
„ Warum nicht!“ sagte sie nach einiger Zeit.  
Itachi fragte nicht weiter nach, denn er wüsste das er keine ordentliche Antwort bekommen würde. Er fragte stattdessen: „ Wann gibst essen?“  
„ Wenn du was zu essen haben willst müsst du dir welchen holen!“ Sie ging aus dem Zimmer.  
// Na super! Jetzt muss ich aufstehen!//

In Otogakure

„ Wo bin ich?“

Sasuke schlug die Augen auf das erste was er erblickte war...

„ Sasuke! Zum Glück, bist du wach ich habe mir solche Sorgen gemacht!“

...Karin und somit wüsste Sasuke, wo er war!

„ Na Dornröschen auch mal wach?!“ flötete Suigetsu munter.

„ Rede doch nicht so mit Sasuke-kun!“Karin würde wütend.

„ Halte die Klappe! Suigetsu raus! Karin Wie sehe ich aus!“ schrie Sasuke beinah. Suigetsu ging geknickt aus dem Zimmer.

„ Du siehst verdammt sexy aus Sasuke!“ schwärmte Karin.

„ Karin! Ich meine wie es mir Körperlich geht! Verdammt!“ fragte Sasuke.

„ Oh! Natürlich! Also die brauchst noch mindestens eine Woche Bettruhe, aber sonst bist du fit!“

Karin versuchte vergeblich, die Situation zu retten.

„ Ich kann keine Woche warten! Itachi ist auch verletzt, das müssen wir nützen!“

„ Aber Sasuke...“

„ Kein aber Karin!“

In unserer kleine Hütte im Walde

Sakura versuchte vergeblich das Feuer im Kamin zu entfachen, doch sie war nicht wirklich gut darin zwei Steine an einander zu reiben und zu hoffen das, dass irgendwann mal ein kleiner Funke entsteht. Außerdem könnte sie auch kein Feuer Jutsu und das nervte sie tierisch.

„ Verfluchte Scheiße!“

„ Kann man die behilflich sein!?“

Sakura lies vor Schreck die Steine fallen! Sie wollte schon in Kampfstellung gehen, als sie sich umdrehte. Doch dann bemerkte sie das es niemand geringerer als Itachi war.

„ Typisch Uchiha!“ murmelte sie und wendete sich weiter ihrer Aufgabe.

„Was ist typisch Uchiha!“ fragte er. Er stützte sich mit der einen Hand auf dem Sessel ab, während er eine Augenbraue hoch zog.

„ Na das ihr immer da auftaucht wenn ihr nicht gebraucht werdet!“

„ Kennst du denn noch andere Uchiha´s?“ Jetzt schien Itachi ernst.

„ Ja, Sasuke Uchiha!“ // Scheiße! Jetzt wird er mich nur weiter ausfragen!//

„ Wie nah standet ihr euch?“ Itachi schien wirklich interessiert an diesem Thema.

„ Was geht dich das an!“ fauchte Sakura und damit war das Thema beendet.

Itachi war sich nun bewusst, dass seine kleine Brüder wahrscheinlich noch einen Feind mehr hatte. Als er gebrauchen könnte und das war nicht gut!

Schweigen

„Soll ich dir mit dem Feuer helfen!“ fragte Itachi um das Schweigen zu brechen.

„ Ja, aber wenn es dir zu anstrengten wird lass es lieber!“

„ Es wird nicht viel anstrengender werden will als aus diesen Bett zu klettern“ meinte Itachi darauf.

„ Tja!“ Sakura müsste schmunzeln.

„ Bist du eigentlich eine Ninja?“ fragte Itachi.

„ Nein!“ log Sakura.

„ Und warum hast du dann ziemlich gut medizinische Fähigkeiten?“

In diesen Moment müsste sich Sakura eingestehen das Itachi ganz schon schlau war und das sie unbedingt eine glaubhafte Geschichte brauchte.

„ Meine Schwester würde zur Medic-nin ausgebildete, immer wenn sie nach Hause kam hat sie mir die Sachen beigebracht die sie lernte!“

Innerlich lobte sich Sakura für diese Geschichte, doch würde Itachi sie auch glauben?

„ Und wo ist deine Schwester jetzt!“

// Mist und was sage ich jetzt//

„ Ähm...In Sunagakure auf einer geheimen Mission, ich soll ihren Team ein paar ärztliche Sachen vorbei bringen!“ log Sakura

Damit gab sich Itachi dann doch zu Frieden, zum Glück.

Etwas Später

Das Feuer rasselte genüsslich im Kamin und Sakura und Itachi sitzen davor und essen unbeschwert Suppe.

„ Das mit der Wunde war Sasuke oder?“ fragte Sakura Itachi, der gerade denn Rest der Suppe schlürft.

„ Hn!“

// Okay Itachi will eindeutig nicht darüber reden, aber ich muss wissen wo sich Sasuke befindet!//

„ Wo fand der Kampf statt?“

„ Warum willst du das wissen!“ Itachi würde misstrauisch.

„ Ich weiß nicht reine Interesse!“ log Sakura.

„ Kurz vor Ootogakure!“

„ Okay!“

Somit war diesen Gespräch beendet doch irgendwann sagte Itachi: „ Ich werde morgen nach Ootogakure auf brechen, dort werde ich meinen Partner suchen!“

„ Ich komme mit!“ sagte Sakura, doch sie hatte vergessen das sie eigentlich nach Sunagakure müsste.

„ Ich dachte du müsst nach Sunagakure!“ Itachi war wieder misstrauisch.

// Scheiße, Sakura. Warum müsst du nur so dumm seine!//

„ War gelogen! Eigentlich ist meine Schwester in Ootogakure!“ Sakura versuchte die Lüge zu retten.

„ Und warum hast du das nicht vorhin gesagt?“ fragte Itachi.

„Weil ich doch nicht einen S-Rang Nukin verrate wohin ich muss!“ Sagte Sakura ganz unschuldig.